

Der 3. [tote Maulwurf](#) nach dem Ende der Aufklärung auf [enderrevolutionen.de](#) im Juli 2023.

[Kein Omen](#), sondern lediglich eine [verblüffende Tatsache](#). Seine Enkel haben den letzten der drei Maulwürfe in Berlin Frohnau im Garten ein Grab gegraben und ein Kreuz für diese beiden symbolträchtigen Tiere gebastelt. Diese Kreuz haben sie auf ihrem Grab aufgestellt. Es sind wertvolle Tiere, die heute sogar den besonderen Schutz auch des Staates genießen. Der Opa bat sie, noch ein kleines Schild an dieses Kinderkreuz anzubringen mit der Aufschrift:

[CRUZ](#)

Die Kinder verstanden den Sinn dieser vier Buchstaben nicht. Sie folgten allein und ohne in ihrem zarten Alter einem eigenem Willen folgen zu können allein dem Wunsch des Erwachsenen, den sie lieben. Ihr Leserinnen und Leser aber könntet ihn auch ohne Liebe zu ihm verstehen, wie die Christen einst die vier Buchstaben INRI sehr gut verstanden haben, die von seiner Verhöhnung durch die Anhänger der **Pest des Judentums** an sein Kreuz auf einem Schild angeschlagen wurden und damals bereits davon Zeugnis ablegte: Er, dieser radikale Aufklärer Jesus, der auf [enderrevolutionen.de](#) stets der Nazarener genannt wird, kam zu spät. Er sagte damals, etwa 30 Jahre nach Christus, als er in Palästina und Judäa predigte, „[geht nicht zu den Juden, geht zu den Heiden](#).“ Ob seine Jünger seinen Worten folgten und überall unter den Juden von ihm Zeugnis ablegten, ist nicht überliefert.

Ihr aber folgt heute der **Pest des Protestantismus**, die mit Calvin rund 1500 Jahre später auf die Erde körperlich kam und diese geistig heimsuchte. Mit der Aufhebung des absoluten Zinsverbots, das Aristoteles geistig zuvor in die Welt einführe und dem die einstmaligen Gläubigen der römisch-katholische Kirche getreu folgten, folgen sie heute diesem [ersten Faschisten](#), der dem heutigen herrschendem totalen Kapitalismus den Boden bereitete.

Wieder war zwar ein Aufklärer zur Stelle, kam aber wieder, um noch einmal mit dem [schweglerschen Maulwurf](#) zu sprechen, zu spät. Davon zeugen in unserer Zeit die 3 toten Maulwürfe. Bestimmt kann dieser postmoderne Aufklärer euch versichern, dass er nie ein Gläubiger war und alle Religionen samt diesen gottverdammten Sekten, unter denen der Buddhismus eine üble Sonderstellung einnimmt, kategorisch ablehnt. Er weiß, wie einst Marx Plank nichts über ein „[Gottwesen, das in allen Kulturen der Welt Gott genannt wird](#).“

Deshalb liebt er dieses Gottwesen und gäbe alles darum, wenn er [um seinetwillen](#) noch einmal leben dürfte. Er wäre so um ersten Mal logisch früher gekommen, falls er seinen erworbenen Geist behalten könnte. Jetzt aber, nachdem all seine Sinne und seine Sprache ausgebildet sind, wird ihm sein eigener Tod den Nachkommen natürlich nichts mehr nützen. Sie hätten sich zu seinen Lebzeiten allein mit den Inhalten seiner postmodernen Aufklärung anders entscheiden können, werden aber aus reiner Bequemlichkeit erwartungsgemäß jedoch sich gegen das klare Konzept der Erststimmen entscheiden. Sie bleiben in der großen Mehrzahl im Denken politisch und sterben wie einst der Nazarener [einsam und in der Lüge](#).

[Die Herbergssuche](#) wird kein drittes Mal stattfinden. Alles hoffen ist vergebens. **Ihr kommt zu spät.**
(17.06.2023)